

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Devangelic (I)  
Genre: Brutal Death Metal  
Label: Comatose Music  
Album Titel: Phlegeton  
Spielzeit: 40:47  
VÖ: 27.10.2017

Devangelic ist eine 2012 gegründete, italienische Brutal Death Metal Band, die dieses Jahr bereits ihre zweite Full-Length auf den Markt bringen wird. Diese hört auf den Namen "Phlegeton" und wird am 27.10. über Comatose Music, wo auch die Landsleute von Septycal Gorge unter Vertrag stehen, veröffentlicht. Dass die Brutal bzw. Technical Death Metal-Szene in Italien einiges zu bieten hat, dürfte bekannt sein. Als Beispiele hierfür seien u. A. Septycal Gorge, Hour Of Penance und Fleshgod Apocalypse genannt. Auch Comatose Music hat sich in der Szene einen guten Ruf erarbeiten können, womit die Vorzeichen schon mal nicht schlecht wären. Doch nun zur Musik:

Der Opener "Plagued By Obscurity" startet mit einem kurzen Intro, währenddessen die Instrumentalfraktion langsam lauter wird. Im mittleren Tempo beginnend, geht der Song recht bald in die Vollen und es wird ordentlich losgebozt. Blastbeats, Double Bass, dissonante Gitarrenriffs und das genretypische extrem tiefe Growling des Sängers Paolo Chiti dominieren das Klangbild. Dabei wird jedoch immer wieder gekonnt zwischen Passagen im mittleren Tempo, die sich für Double Bass Einsätze eignen, und Blastpassagen gewechselt. Das Ganze macht also definitiv Bock, weiterzuhören.

"Mutilation Above Salvation" macht genau dort weiter, während "Of Maggots And Disease" zunächst schleppend beginnt, dann ins mittlere Tempo wechselt, um ab der Mitte auch wieder Vollgas zu geben und gegen Ende noch einmal ins walzende Mid-Tempo zurückzukehren. Das Surren von Insekten am Ende des Stücks liefert den entsprechenden Ekelfaktor dazu. Im folgenden geht es erstmal wieder etwas schneller zur Sache. Die walzenden Passagen, die ich jedoch nicht als Slamparts bezeichnen würde, bieten zwischendurch die richtige Abwechslung, wie man z. B. in "Condemned To Dismemberment" oder "Manifestation Of Agony" hören kann. Einen Kritikpunkt gibt es da aber doch anzugeben. Zur Mitte hin wird es doch etwas eintönig. Ein Problem, dass im Genre meiner Ansicht nach leider nicht sehr selten ist. Auch wenn es keinen Ausreißer nach oben gibt, gibt es doch Bands, die es besser verstehen, den Hörer über die gesamte Albumlänge hinweg bei der Stange zu halten.

Fazit:

"Phlegeton" ist ein gutes Brutal Death Metal-Album geworden, das jedoch darunter leidet, dass sich die Songs gegen Ende doch sehr stark ähneln und einem der Anfang des Albums mehr im Gedächtnis bleibt.



## TRACKLIST

01. Plagued By Obscurity
02. Mutilation Above Salvation
03. Of Maggots And Disease
04. Malus Invictus
05. Abominated Impurity Of The Oppressed
06. Condemned To Dismemberment
07. Wretched Incantations
08. Manifestation Of Agony
09. Decaying Suffering
10. Asphyxiation Upon Phlegeton

## LINEUP

Paolo Chiti - Vocals  
Mario Di Giambattista - Guitars  
Damiano Bracci - Bass  
Marco Coghe - Drums

## INFORMATIONEN

[facebook.com/ devangelic.official/](https://facebook.com/devangelic.official/)  
[www.devangelic.com](http://www.devangelic.com)

Autor: Thrash Maniac 666  
Übersetzung: Sereisa

Dennoch können Brutal Death Metal-Fans und auch die, die es etwas technischer mögen, ruhig mal ein Ohr riskieren.

Punkte: 7/10

Anspieltipp: Of Maggots And Disease